



Paderborner Neujahrsempfang und Preisverleihung an das familienfreundlichste Unternehmen (v.l.): Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert, Bürgermeister Heinz Paus und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Paderborn Dagmar Drüke gratulieren Ulrich Mettenmeier.

Auch mit Herausforderungen einen großen Schritt weiter

Bundestagspräsident Norbert Lammert gestern beim Neujahrsempfang

Von Franz-Josef Herber
(Text und Foto)

Paderborn (WV). Ein optimistischer Bürgermeister, der sich kämpferisch gibt, ein Unternehmer, bei dem die Familie Vorrang hat und ein Politiker, der die zweithöchste Position im Staate einnimmt - der Neujahrsempfang der Stadt gestern Abend in Schloß Neuhaus erobert sich langsam, aber sicher, einen Spitzenplatz im gesellschaftlichen Leben Paderborns.

Dabei stellte Bürgermeister Heinz Paus klar, dass die Stadt auch 2006 einen großen Schritt weitergekommen sei und sich auch durch die Herausforderungen der Großprojekte nicht habe beirren lassen.

Beispiel Stadion: Paus verwies

auf die guten Gespräche mit der Stadiongesellschaft über die zusätzlich erforderlichen Investitionen und aus der Verhandlung vor dem Oberverwaltungsgericht wüssten die verbliebenen Kläger, dass sie die Arena letztlich nicht verhindern könnten.

Beispiel Kammerspiele: Seit dem 6. Dezember, so Paus, gäbe es einen grundsätzlichen Konsens mit Brüssel und die Volksbank habe eine große Anzahl der für das Bauvorhaben erforderlichen nachbarlichen Zustimmungen einholen können. Der Bürgermeister: »Wenn die Bank auch die verbliebenen offenen Fragen klärt, kann der Bau- und Planungsausschuss in absehbarer Zeit den Bebauungsplan auf den Weg bringen.«

Und nachdem Multifunktionshalle und Stadthaus-Verlagerung »aus verständlichen Gründen« zurückgestellt worden seien, eröffnete Paus mit der Diskussion um die Energiepreise eine neue Baustelle:

Zwar sei E.ON Westfalen Weser einer der günstigsten Anbieter in Nordrhein-Westfalen, aber das Unternehmen habe es nicht geschafft, seine Kunden von der Angemessenheit der Preise zu überzeugen. Zudem erwartet der Bürgermeister eine konzertierte E.ON-Aktion für die Bürger in den 7000 Paderborner Wohnungen mit Nachtspeicherstrom, die durch die Entwicklung der Preise massiv betroffen seien und mit der Stromsteuer zusätzliche Belastungen demnächst in Kauf nehmen müssten. Zusammen mit den Wohnungsgesellschaften müsste ihnen kostengünstiger Alternativen angeboten werden. Paus: »Darum werde ich mich auch persönlich kümmern.«

Dass 2007 für Paderborn ein erfolgreiches Jahr gewesen sei,

belegte Paus mit weiteren Fakten: das weitere Wachstum der Stadt, die Verstärkung der finanzieller Rücklage, die Förderung der Familien und der Integration ausländischer Mitbürger, die Canossa-Ausstellung, die sportlichen Erfolge und die florierenden heimischen Unternehmen. 2007 erwartet Paus als spannendes Jahr mit großen Herausforderungen und Chancen.

Unter dem Beifall der Gäste im Spiegelsaal von Schloß Neuhaus überreichte Paus der Firma Mettenmeier den erstmals ausgeschrieben Preis

Heinz Paus für das familienfreundlichste Unternehmen (Bericht an anderer Stelle) und dankte dem Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert für seinen Besuch in Paderborn: Er stellte den Begriff »Leitkultur« in den Mittelpunkt seiner Rede.

Ich werde mich persönlich um Alternativen für Bürger mit Nachtspeicherstrom kümmern.